

# WETTERKARTE

## des Reichswetterdienstes

### Ausgabeort: Dresden

Druck und Verlag: Wetterdienst Dresden, Flughafen. Fernruf 52161 u. 60510

Verlagsort: Dresden

Die Wetterkarte erscheint täglich 15 Uhr. Bestellungen nimmt jedes Postamt entgegen. Auch Beschwerden über unregelmäßige Zustellung sind nur bei der Post vorzubringen. Bezugspreis der Wetterkarte monatlich 1,50 RM ausschließlich Bestellgebühr.

Fernmündliche Auskunft über die Wettervorhersage erteilt das Telegraphenamt in Dresden, Fernruf 24551 oder 25651. Sonstige Auskünfte werktage 8-16 Uhr, Sonn- und Feiertage 11-12 Uhr, Fernruf 52161 oder 60510.

Entwurf und Unterdruck dieser Karte sind Eigentum des Luftamtes Dresden.

### Erläuterungen zur Wetterkarte.

Der Wetterbericht des öffentlichen Wetterdienstes bringt auf der rechten Innenseite eine Karte von Europa, in der die um 8 Uhr früh an den meteorologischen Stationen beobachteten Wetterelemente: Wind, Wetterzustand (Grad der Himmelsbedeckung, etwaiger Niederschlag), Temperatur und Luftdruck eingetragen sind. Die Temperaturen werden durch beigeschriebene Zahlen in ganzen Graden Celsius, die Luftdrucke dagegen durch Linien (Isobaren) angegeben, mit denen Orte gleichen Luftdruckes verbunden sind. Stellen höchsten Luftdruckes (Hochdruckgebiete) sind dabei durch „H“, solche tiefsten Luftdruckes (Tiefdruckgebiete) durch „T“ kenntlich gemacht. Als Maßeinheit für den Luftdruck dient seit dem Beschluß der Internationalen Meteorologenkonferenz in Kopenhagen (Herbst 1929) nicht mehr das Millimeter Quecksilber, sondern das physikalisch geeignetere Millibar (vergl. die Umrechnungstafel am Schluß der Erläuterung). Die anderen Wetterelemente sind durch international vereinbarte Symbole dargestellt, deren Erklärung neben der Europakarte zu finden ist. Da die Forschungen des letzten Jahrzehntes gezeigt haben, daß die Verteilung des Luftdruckes im Meeresniveau allein nicht zur Diagnose der Wetterlage ausreicht, werden - soweit der Raum es zuläßt - auch die Ergebnisse der Beobachtung aus der freien Atmosphäre mitgeteilt, die mit Flugzeug-, Drachen- und Pilotballonaufstiegen gewonnen wurden. Aus dem gleichen Grunde sind in die Wetterkarte die Grenzen von Luftmassen verschiedener Herkunft und Temperatur eingezeichnet, soweit sie als deutlich ausgeprägte Fronten bei ihrem Vorüberzuge über einen Ort einen merklichen und sprunghaften Wechsel der Wetterelemente zur Folge haben. Die veröffentlichte Wetterkarte von Europa stellt hinsichtlich des Umfanges der Karte, als auch der Anzahl der eingetragenen Stationen und der bei diesen mitgeteilten Wetterelemente nur einen Bruchteil des Originalmaterials dar, das für die Beurteilung der Wetterlage und ihrer künftigen Weiterentwicklung jeweils verarbeitet wird.

Auf der linken Innenseite des Wetterberichtes werden regelmäßig und nach gleichbleibendem Schema, eine Anzahl Beobachtungsdaten mitgeteilt, deren Bedeutung aus den vorgedruckten Tabellenüberschriften ohne weiteres verständlich ist. Hierbei sind die Messungen des Observatoriums in Wahnsdorf hervorzuheben, die wegen ihrer bioklimatischen Bedeutung täglich den hieran interessierten Kreisen zugänglich gemacht werden. Eingehendere Erklärungen über diese noch nicht allgemein bekannte Elemente werden zu Beginn jeden Monats auf der vierten Seite des Wetterberichtes gegeben. Während der Wintermonate wird mit der Wetterkarte täglich eine Beilage geliefert, die die neuesten Schneeberichte aus den Wintersportgebieten Sachsens und Thüringens enthält.

Verwandlung des Luftdruckmaßes Millibar in Millimeter Quecksilbersäule.

955 mbar = 716,3 mm	980 mbar = 735,1 mm	1005 mbar = 753,8 mm	1030 mbar = 772,6 mm
960 = 720,1	985 = 738,8	1010 = 757,6	1035 = 776,3
965 = 723,8	990 = 742,6	1015 = 761,3	1040 = 780,1
970 = 727,6	995 = 746,3	1020 = 765,1	1045 = 783,8
975 = 731,3	1000 = 750,1	1025 = 768,8	1050 = 787,6

Nachdruck und sonstige Verbreitung der in der Wetterkarte enthaltenen meteorologischen Angaben, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Wetterdienstes gestattet!

Beobachtungen in Dresden (230 m ü. NN.) und Wahnisdorf (246 m ü. NN.) am 17. Mai 1936

Dresden (Flughafen)

Uhr: 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24

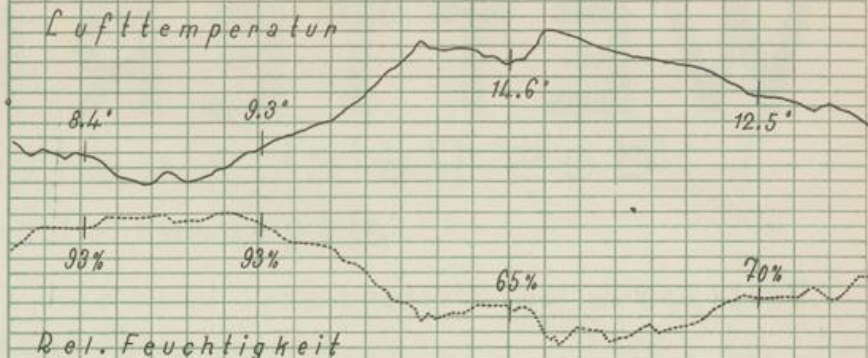
Zeit	Wind		Himmelsbedeckung	
	Richtg.	m/s.	/10	Art
7h	ENE	3	10	St.
14.	ENE	9	7	Frst. Cu. Ast. Acu. Ci.
21.	E	5	7	Acu. Ast. Ci. Cist.

Zeit	Temperatur	Luftdruck	Rel. Feuchteit	Absol. Feuchteit	Sicht
	Celsius	mm	%	mm	km
7h	9.3	744.3	93	8.2	3-4
14.	14.6	744.1	65	8.4	20-30
21.	12.5	744.3	70	7.7	50

Tagesmittel: 12.2  
 Tiefste Temperatur an der Oberfläche des Erdbodens in der Nacht: vom 17<sup>o</sup> zum 18<sup>o</sup> 7.9 C°  
 Abweichung v. Normalwert: -2.4



Sonnenscheindauer ( 5.1 Stunden)

Wahnisdorf

Sonnenscheindauer ( 5.1 Stunden)

Keine Messung!

Intensität d. Sonnenstrahlg. (Grammkalor. je qcm):  
 Intensität d. Ultraviolett-Strahlg. v. Sonne + Himmel (Relat. Einheiten): 7.7 85.4 89.1  
 Potentialgefälle (Volt je Meter): 70 65 95 35 60 95 55  
 Gesamtleitfähigkeit (Elektrostatische Einheiten): 337 308 298 359 392 437 413  
 Abkühlungsgröße (Milligrammkalorien je qcm i. d. Sek.): 21-7h: 17.1 7-14h: 19.8 14-21h: 19.0

Wettermeldungen vom Ausgabetag 7 bzw. 8 Uhr früh

Beobachtungen

aus der freien Atmosphäre  
 Berlin 18.5.1936, 7Uhr  
 Dresden 18.5.1936, 6Uhr

Zeit	Ort	Höhe u. N. N.	Wind 0 = Stille 12 = Orkan	Wetterzustand	Temperatur			Niederschlag i. d. letzten 24 Stund.	Berlin 18.5.1936, 7Uhr					Dresden 18.5.1936, 6Uhr					
					Cels.	tiefste nachts	höchste gestern		Höhe m	Temperatur C°	Relat. Feuchteit %	Höhe m	Wind-Richtung	Stärke m/s.					
7h	Riesa	100	E 3	wolkig	10	8	19	-											
"	Dresden-Flughafen	230	ENE 2	wolkig	12	9	17	-											
"	Leipzig-S. (Bilwerk)	113	ENE 3	wolkig	11	9	18	-											
"	Zittau-Hirschfelde	222	NNE 1	wolkig	11	6	16	-											
"	Zwickau-Flughafen	305	Still	bedeckt	11	7	18	-											
"	Chemnitz-Flughafen	358	Still	Regen	11	7	17	0.0	300	12.6	51	Boden							
"	Plauen (Stadt)	369	Still	bedeckt	9	6	19	1	500	10.5	52	300	ENE	2					
"	Annaberg	621	SE 2	Regen	9	6	16	1	1300	11.3	50	500	E	4					
"	Altenberg (Raupennest)	800	S 2	Regen	8	7	13	0.4	1600	6.3	51	700	E	4					
8h	Hamburg	19	E 4	heiter	14	10	18	-	2100	5.8	48	1000	NE	6					
"	Königsberg	29	ENE 4	wolkig	15	2	18	-	2800	2.9	49	1500	E	8					
"	Berlin	56	ENE 3	heiter	14	9	19	-	3000	-1.9	55	2000	E	11					
"	Karlsruhe	120	NE 4	wolkenlos	15	10	22	-	3200	-1.1	53	2400	E	10					
"	Breslau	128	ENE 2	heiter	11	8	17	-	4200	-1.5	49		wolkig						
"	Aachen	205	Still	wolkenlos	14	10	24	-	4900	-7.6	41		Sicht: über	20km					
"	München	520	ESE 3	bedeckt	10	7	20	0.0	5100	-11.7	39								
"	Brocken	1148	?		6	4	9	-		-13.1	40								
"	Fichtelberg	1213	ESE 3	Regen	5	5	11	1		heiter									
"	Schneekoppe	1610	SE 4	Nebel	3	2	3	-		Sicht: über	20km								
"	Zugspitze	2962	WNW 2	wolkig	-2	-3	2	-											

Auf- und Untergang von Sonne und Mond in Sachsen (Mittlere Ortszeiten)

Wasserstände der Elbe (cm)

Luftkörper über Dresden am 17.5.36.

Tag	Sonne			Tageslänge Std. Min.	Mond			Tag	Melnik	Leitmeritz	Aussig
	Aufgang	Untergang			Aufgang	Untergang					
	h m	h m	h m		h m	h m	h m				
17.5.36	4 11	19 42	15 31	1	56	15 38	17.5.36	+88	+94	+100	
18.5.36	4 9	19 44	15 35	2	18	17 5	18.5.36	+73	+93	+83	
19.5.36	4 8	19 45	15 37	2	44	18 31	Dresden Wasserstand   Wassertemp.				
Aus den vorstehend mitgeteilten Werten erhält man die Auf- und Untergänge in Mitteleuropäischer Zeit durch Hinzuzählen von:								17.5.36	+258	-	
1 Min. in Zittau   5 Min. in Dresden   8 Min. in Chemnitz   10 Min. in Leipzig								18.5.36	+229	15.7	
2 . . . Bautzen   6 . . . Meißen   10 . . . Zwickau   11 . . . Plauen								Bemerkungen:			

kontinental - subpolare Kaltluft ( c P K ).

Wettermeldungen aus Thüringen

vom Ausgabetag 7 Uhr.

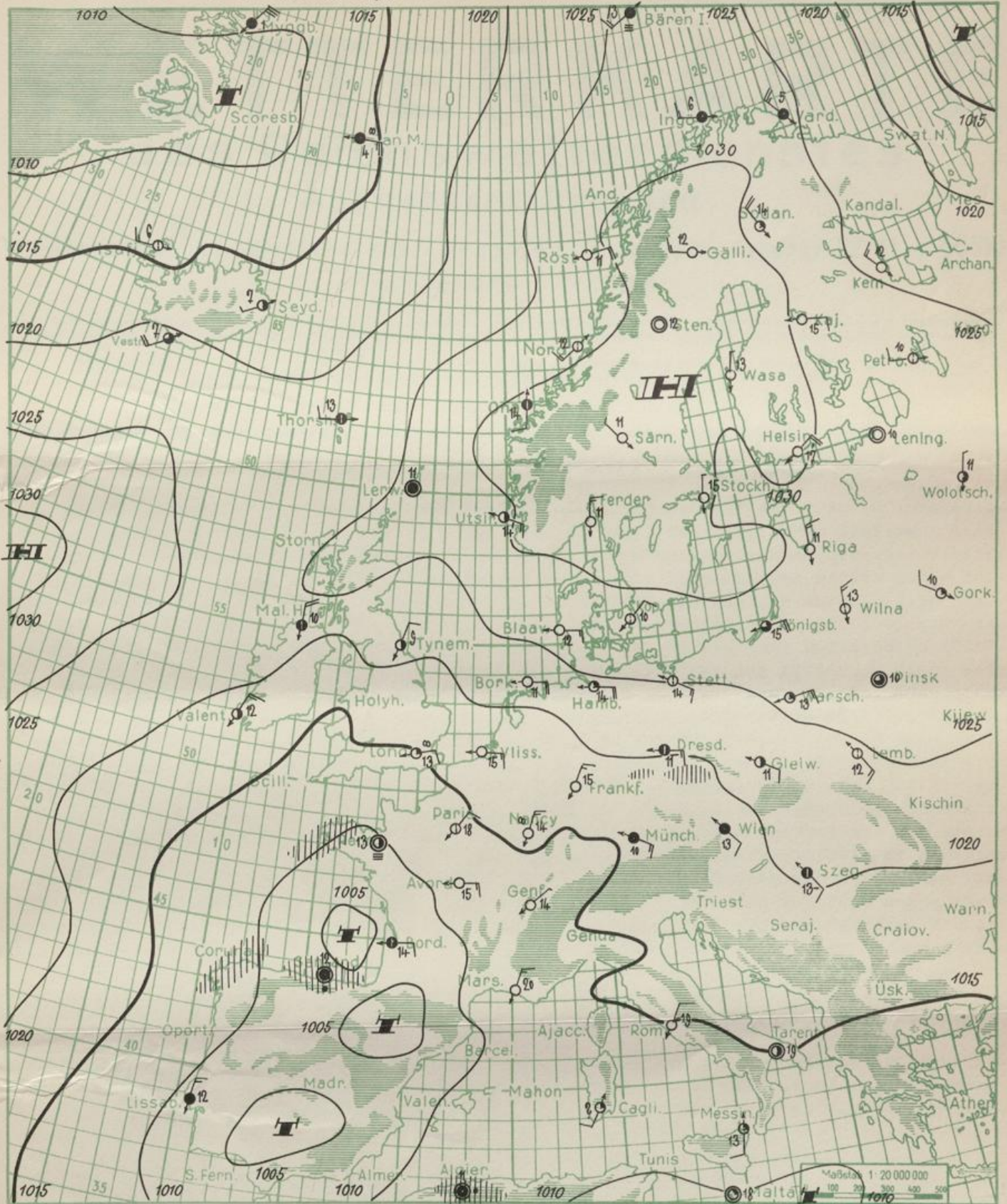
Zeit	Ort	Höhe	Wind	Wetterzustand	Temp.	tiefte	höchste	Niederfchlg.
7Uhr	Erfurt	183	NE 2	dunstig	10	6	18	-
"	Jena	155	NE 2	bedeckt	10	7	20	-
"	Meiningen (Gymnasium)	298	Still	dunstig	11	5	20	-
"	Wehnde (Eichsfeld)	294	SE 4	bewölkt	12	8	14	-
"	Inselsberg	916	SE 3	Nebel	6	5	11	-

**Wetterlage:** Da die russischen Kaltluftmassen nicht unmittelbar nach Ostdeutschland eingebrochen, sondern mehr südwärts abgelenkt worden sind, konnten sie sich unterwegs infolge Sonneneinstrahlung erwärmen. Der Temperaturrückgang bei uns ist daher erheblich abgeschwächt worden. Der Mischungsvorgang zwischen der trockenen, kalten Ostströmung und der verhältnismäßig feuchteren Warmluft im westlichen Europa verursacht in Mitteldeutschland stärkere Bewölkung, im Vogtland und südlich davon bis nach Österreich sogar etwas Regen. Gegen das gewaltige Hochdruckgebiet, das sich wieder nach Skandinavien zurückbewegt hat, können die Warmluftmassen vom Süden her vorläufig jedoch wenig ausrichten. Das Wetter wird sich daher auch am Dienstag in Mitteldeutschland nicht wesentlich ändern.

Wetteraussichten

für Dienstag, den 19. Mai 1936;

Anfange noch verhältnismäßig kühl und wolkig, später bei aufbrechender Bewölkung infolge Sonneneinstrahlung wärmer. Vorwiegend trocken. Mäßige Winde aus östlichen Richtungen. Kl.



**Zeichenerklärung:**

**Im Stationskreis:**

- wolkenlos
- ① fast wolkenlos
- ② heiter
- ③ halbbedeckt
- ④ wolkig
- ⑤ fast bedeckt
- ⑥ bedeckt

Die Windfeile fliegen mit dem Wind.

- Windstille
- Windstärke 1 - sehr leicht
- " 2 - leicht
- " 3 - schwach
- " 4 - mäßig
- " 5 - frisch
- " 6 - stark
- " 7 - steif
- " 8 - stürmisch
- " 9 - Sturm

Neben dem Stationskreis:

- Regen
- \* Schnee
- △ Graupel
- ▲ Hagel
- ☳ Gewitter
- ☁ Nebel
- ∞ Dunst

Die den Stationen beige-schriebenen Zahlen bedeuten die Lufttemperatur.

Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden Orte gleichen Barometerstandes (reduziert auf 0°C. und Meeresniveau) und sind von 5 zu 5 millibar gezogen. 1000 millibar (mbar) entsprechen 750.08 mm Luftdruck.

Grenzen zwischen Luftmassen verschiedener Herkunft sind, falls ihr

Vorüberzug für das Vorhersagegebiet einen merklichen Wechsel der Wetterelemente zur Folge hatte oder haben wird, besonders gekennzeichnet:

